

***Xantener Erklärung***  
***der deutschen und der österreichischen***  
***Städte und Gemeinden***  
***zur Europawahl 2014***

*Entwurf Stand 25. März 2014*

**Kommunen und Europäische Union – Partner für ein friedliches  
Zusammenleben**

Die Wahlen zum Europäischen Parlament im Jahr 2014 sind ein bedeutendes demokratisches Ereignis. Die EU-Volksvertretung für über 500 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner in den EU-Mitgliedsstaaten wird gewählt. In Deutschland und in Österreich finden die Europaparlamentswahlen am 25.05.2014 statt. Gleichzeitig werden in 10 deutschen Bundesländern Kommunalwahlen durchgeführt.

Dieser gemeinsame Wahltermin steht mehr als nur symbolisch für die Wechselwirkung zwischen der Europäischen Union und der Kommunalpolitik. Die Kommunen brauchen ein starkes Europa und Europa braucht starke und handlungsfähige Kommunen.

Die Städte und Gemeinden rufen die Wahlberechtigten auf, das Wahlrecht zu nutzen und den demokratischen Kräften in den Volksvertretungen eine möglichst breite Legitimation für ihre Arbeit zu geben! Die Bürgerinnen und Bürger der EU sind dazu aufgerufen, zur Wahl zu gehen und die Demokraten zu stärken und den Extremisten eine Absage zu erteilen.

## **Starke Kommunen und Bürgernähe – eine Partnerschaft für den Erfolg Europas**

Die zunehmende Europäisierung der kommunalen Selbstverwaltung zeigt sich darin, dass kaum eine Sitzung einer Kommunalvertretung durchgeführt wird, ohne dass nicht mindestens ein Tagesordnungspunkt behandelt wird, der von der Rechtsetzung durch die EU beeinflusst ist – beispielsweise durch die Regelung des EU-Binnenmarktes (Wettbewerbsrecht und öffentliche Auftragsvergabe), der interkommunalen Zusammenarbeit, des Arbeitsschutzes, der Beachtung ökologischer und sozialer Standards, der EU-Förderung lokaler und regionaler Projekte etc. Die Kommunen ihrerseits prägen den Alltag der Menschen, indem sie die Rahmenbedingungen schaffen, die die wirtschaftliche Prosperität, kulturelle Vielfalt und den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft sicherstellen. Die Vielfältigkeit der Beziehungen zwischen der EU und der kommunalen Ebene macht deutlich, dass die Mehrzahl der politischen Zielsetzungen der EU nur mit und nicht gegen die Kommunen verwirklicht werden kann. Die Kommunen müssen als vollwertige Partner in Europa anerkannt werden. Nur partnerschaftlich kann Europa verwirklicht werden.

## **Europawahl ist wichtig für die kommunale Ebene**

Vor dem Hintergrund der wachsenden Europäisierung der kommunalen Selbstverwaltungstätigkeit ist die Wahl des Europäischen Parlaments für die kommunale Ebene von herausragender Bedeutung. Das Gewicht des Europäischen Parlaments im europäischen Gesetzgebungsprozess hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dem Europäischen Parlament ist es gelungen, für sich ein Mitentscheidungsverfahren bei der Rechtsetzung der EU als Regelfall einzuführen. In diesem Verfahren ist das Europäische Parlament neben dem Rat der EU gleichberechtigter Akteur im Gesetzgebungsprozess. Zusammen mit den Regierungen der Mitgliedsstaaten ist das Europäische Parlament in entscheidender Weise an der Weichenstellung für die Zukunft Europas beteiligt.

Eine hohe Wahlbeteiligung verschafft den Abgeordneten Schubkraft und Legitimation. In besonderer Weise sind die Bürgerinnen und Bürger der verschwiebten Städte und Gemeinden in Europa aufgerufen, sich an den 8. Direktwahlen zum Europäischen Parlament zu beteiligen. Eine hohe Wahlbeteiligung der europäischen Bürgerinnen und Bürger ist auch eine Bekräftigung des gemeinsamen Willens nach mehr Demokratie und Mitwirkung in Europa.

## **Kommunale Erwartungen für die nächste Wahlperiode des Europäischen Parlaments**

Die Europaausschüsse des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, des Städte- und Gemeindebundes NRW und des Österreichischen Gemeindebundes unterstützen die gemeinsame kommunale Positionierung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände zur Europawahl 2014.